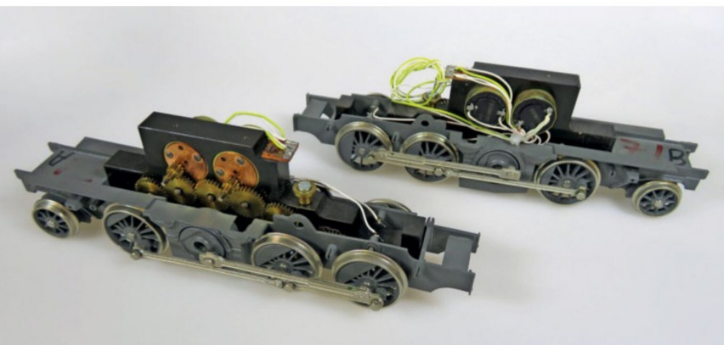




In der Serviceabteilung werden Reparaturen und Digitalumbauten vorgenommen.



Die passenden Ersatzteile der Hersteller sind in der Werkstatt gleich auf Lager.



Der erste Motorisierungssatz von Wemoba für das Schweizer Krokodil von Raimo/Billerbahn in Spur 0 ist im Laden ausgestellt. Über 1200 Motorisierungssätze wurden produziert.

Schweizer Krokodils von Raimo/Billerbahn in Spur 0 wurden über 1200 Motorisierungssätze produziert. Den ersten Antriebssatz hat Philippe Wenger zurückgekauft und im Ladengeschäft ausgestellt. In einer weiteren Vitrine finden sich mehrere Varianten des ersten Wagenmodells von Wemoba in Spur 0: die zum Krokodil passenden Kieswagen. Weiter hat Wemoba im Auftrag von Grossserienherstellern in Spur H0 einige Sonderserien mit kleinen Stückzahlen bedruckt und damit in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet. Mit der damaligen Technik lag für Grossserienhersteller die Untergrenze für die Produktion eines Modells bei 3000 Stück. In der Abteilung für Sonderdrucke waren bei Wemoba einst bis zu 13 Mitarbeitende mit der Bedruckung von Sondermodellen beschäftigt. Die kleinste Auflage bestand aus 80 Stück der «Mobility»-Lokomotive. Das erfolgreichste Modell war mit 650 Exemplaren der Bdt-Steuerwagen «Zugkraft Aargau».

Neben Modelleisenbahnen hat Wemoba auch Sammlerprodukte für einen grossen Getränkehersteller bedruckt. Philippe Wenger erinnert sich: «Auch hier waren die Anforderungen sehr hoch. Musterdrucke mussten an die Firmenzentrale eingesendet werden und kamen zerkratzt zurück. Für Laboruntersuchungen waren Farbproben genommen worden. Da sich die von uns verwendeten Farben als qualitativ hochwertig und gesundheitlich unbedenklich herausstellten, wurden sie sogleich zum Massstab erklärt.» Die Weiterentwicklung der Bedruckungstechniken führte dazu, dass die Grossserienhersteller auch kleinere Auflagen von Sondermodellen im eigenen Haus zu bedrucken begannen. Wemoba stellte die Produktion von Sondermodellen ein und löste die Bedruckungsabteilung auf.

Seit fünf Jahren am neuen Standort

Im vorderen Ladenbereich begrüsst der Wemoba-Bär die Kundschaft. Der Bär kann seinen Kopf hin und her bewegen. Dieser Mechanismus wird in Gang gesetzt, wenn ein Kundenwunsch für einmal nicht erfüllt werden kann. Die Mitarbeitenden zeigen dann entschuldigend auf den freundlichen Bären, dem niemand etwas übel nehmen kann. Im hinteren Ladenbereich steht ein weiterer Bär, der ebenfalls seinen Kopf bewegen kann. Es ist der Glücksbär von Wemoba, da er den Brand an einer Modellbahnmesse im Herbst 2008 unbeschadet